

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Juni 4/83

Einladung zum diesjährigen Abendsportfest

Das diesjährige Abendsportfest der Leichtathleten findet am Samstag, dem 9. Juli, wie immer auf dem Platz vor der Turnhalle statt. Die Wettkämpfe im leichtathletischen Dreikampf beginnen um 17.30 Uhr und werden mit dem Waldlauf rund um den Rothenberg abgeschlossen.

Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein in der Turnhalle eingeladen, wobei auch die Siegerehrung stattfinden wird. Die Vereinsleitung war bemüht für diesen Abend die recht gut angekommene Tanzkapelle, die am Kerwe-Montag aufspielte, zu verpflichten. Leider klappte dies nicht, da diese Kapelle zu diesem Termin bereits anderweitig verpflichtet war. Die Verantwortlichen haben jedoch keine Mühen gescheut um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Zu dieser Veranstaltung sind alle TSV-Wettkämpfer sowie die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Besonders schön wäre es, wenn zum gemütlichen Teil die Kapelle spielt ab 20.00 Uhr zum Tanz auf - die Turnhalle einmal voll besetzt wäre, zumal der Eintritt an diesem Abend frei ist.

Männerhandball

Spieltag: 30.4.1983

B-Jugend Kuhardt - Wernersberg	20:12
C-Jugend Dudenhofen - Wernersberg	28:12
D-Jugend Ranschbach - Wernersberg	3:7
E-Jugend Kuhardt - Wernersberg	2:6

Spieltag: 4.5.1983

A-Jugend Wernersberg - Albersweiler	10:13
B-Jugend Wernersberg - Albersweiler	15:0
D-Jugend Wernersberg - Albersweiler	4:5
E-Jugend Wernersberg - Albersweiler	5:5

Spieltag: 5.5.1983

C-Jugend Wernersberg - Ottersheim	10:30
-----------------------------------	-------

Spieltag: 14.5.1983

D-Jugend Wörth - Wernersberg	22:4
E-Jugend Wörth - Wernersberg	7:20

Spieltag: 28.5.1983

A-Jugend Wernersberg - Offenbach	25:8
B-Jugend Wernersberg - Offenbach	12:10
C-Jugend Wernersberg - Kuhardt	14:23
E-Jugend Wernersberg - Heiligenstein	6:8

Spieltag: 1.6.1983

D-Jugend Wernersberg - Godramstein	9:8
------------------------------------	-----

Spieltag: 2.6.1983

B-Jugend Kandel - Wernersberg	6:34
-------------------------------	------

Spieltag: 4.6.1983

A-Jugend Hambach - Wernersberg	19:12
B-Jugend Schifferstadt - Wernersberg	21:25
D-Jugend Nußdorf - Wernersberg	10:7

Spieltag: 10.6.1983

D-Jugend Wernersberg - Ranschbach	10:1
-----------------------------------	------

Spieltag: 11.6.1983

B-Jugend Wernersberg - Kuhardt	15:18
C-Jugend Wernersberg - Dudenhofen	8:16
E-Jugend Wernersberg - Kuhardt	17:2

Spieltag: 18.6.1983

A-Jugend Albersweiler - Wernersberg	13:17
B-Jugend Albersweiler - Wernersberg	16:11
C-Jugend Ottersheim - Wernersberg	36:4
D-Jugend Albersweiler - Wernersberg	7:6
E-Jugend Albersweiler - Wernersberg	8:6

A-Jugend wurde I. Turniersieger

Gleich 3 Jugendmannschaften des TSV Wernersberg beteiligten sich am 9. Westpfälischen Kleinfeld-Handballturnier in Thaleischweiler, das am 12. Juni stattfand. Dabei gelang es der A-Jugend, bei starker Konkurrenz sich den ersten Platz zu sichern. Nach schwachem Start gegen noch schwächere Gegner gewann man gegen Bellheim 2:6 und gegen Alzey mit 3:6 Toren. In der Zwischenrunde begann dann die

Mannschaft allmählich Tritt zu fassen. Gegen Neustadt gewann man mit 5:2 Toren. Damit war die Endrunde der letzten Drei erreicht. Mit einer großen kämpferischen Leistung wurde zunächst Laumersheim mit 8:4 und dann Frankenthal mit 5:2 Toren bezwungen. Die B-Jugend verlor zunächst gegen Zweibrücken knapp mit 7:8 und gewann dann gegen Bellheim mit 11:3 Toren. In der Zwischenrunde mußte man sich dann Rodalben mit 3:8 Toren beugen. In der Endrunde in der es um Platz 4-6 ging wurde zunächst Höheinöd mit 8:5 und dann Zweibrücken mit 10:3 Toren besiegt. Wernersberg landete somit auf dem 4. Platz. Des weiteren war die C-Jugend mit von der Partie. Sie schloß das Turnier mit einem 5. Platz ab.

Wernersberger AH-Handballer hatten die Nase vorn

Insgesamt 6 Mannschaften beteiligten sich am Großfeld-Handball-Turnier für AH-Mannschaften, das am 19. Juni in Ranschbach über die Bühne ging. Wernersberg startete zunächst schwach und unterlag Arzheim mit 8:9 Toren. Gegen Grunbach (Baden) reichte es dann zu einem 5:5 Unentschieden. Somit war man mit den Grunbachern punktgleich. Im fälligen Entscheidungsspiel siegte Wernersberg mit 4:2 Toren und traf dann in der Zwischenrunde auf den Gastgeber Ranschbach, der ebenfalls bezwungen wurde (8:5). Somit war der Weg ins Endspiel frei. Der Gegner hieß erneut Arzheim. Diesmal war man jedoch auf dem Posten und gewann klar mit 10:6 Toren.

Frauenhandball

Spieltag: 30.4.1983

Frauen I Hoof - Wernersberg 5:15

Im letzten Spiel der Hallenrunde waren die Wernersbergerinnen den Saarländerinnen, trotz deren Heimstärk, in allen Belangen überlegen. Wernersberg zeigte erneut eine imponierende Leistung und kam besonders mit schnellen Konterangriffen, denen die Gastgeber meist machtlos gegenüber standen, immer wieder zum Erfolg. Zur Halbzeit hatte man bereits eine klare 4:8 Führung erspielt, die im zweiten Abschnitt noch deutlicher ausfiel.

Die Wernersberger Handballerinnen, mit stetigem Aufwärtstrend, erreichten in dieser Saison die beste Plazierung seit der Zugehörigkeit zur Eliteklasse im Südwestdeutschen Handballverband und das mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren. Durch intensive Jugendarbeit ist jetzt eine Mannschaft herangewachsen, die jeden Gegner vor erhebliche Probleme stellt. So konnten aus den letzten 13 Spielen 22:4 Punkte geholt werden, mit nur einer Niederlage. In der Mannschaft stehen Spielerinnen, die trotz ihres jungen Alters jede Menge Erfahrung haben. Nicht weniger als sieben Spielerinnen standen oder stehen in der Pfalzauswahl, der Südwestauswahl und der Auswahl des Deutschen Handballverbandes. Die

Mannschaft ist auf allen Posten gleich stark besetzt und sogar auf der Bank sitzen Leute, die nicht schwächer sind. Auf der linken Angriffsseite besitzt die Mannschaft mit Ilse Weinrich eine Spielerin, die durch ihren Spielwitz und ihre Tempogegenstöße vielleicht den größten Schritt nach vorn in diesem Jahr gemacht hat. Im Rückraum stehen mit Anneliese Brandenburger, Petra Burgard, Klaudia Klein, Ursula Welsch und Marita Leonhardt Spielerinnen, die im Frauenhandball über einen überdurchschnittlichen Wurf verfügen. Auf der rechten Seite steigerte sich Anette Götz in ihrem ersten Jahr in der I. Mannschaft ganz erheblich und am Kreis hat Elli Kirschenheiter mit Karola Klein Konkurrenz bekommen, mit der die Mannschaft vielleicht noch verstärkt wird.

Die Stärke der Mannschaft liegt allerdings in der Abwehr, wo sie durch sehr starke Einzelspielerinnen wie zum Beispiel Petra Müller, um nur eine zu nennen, einen starken Abwehrblick stellt. Dahinter steht mit Iris Bühring ein Torwart, der den nötigen Rückhalt gibt und schon so manchen Gegner entnervte. Nicht umsonst hat die Mannschaft nach dem Meister St. Ingbert die wenigsten Gegentore bekommen. Hinter all dem steht aber sehr harte Arbeit. Regelmäßig zweimal in der Woche werden die Spielerinnen neben taktischen und technischen Übungen von Trainer Herbert Klein bis an die Grenze der Erschöpfung gebracht. Doch die Spielerinnen sind mit großer Begeisterung bei der Sache. Hier, glaubt der Trainer, liegt neben der hervorragenden Kameradschaft der Schlüssel des Erfolgs. Im Spiel hat die Mannschaft neben fast einstudierten Spielzügen und Freiwurf-Varianten genügend individuelle Freiheit um sich zu entfalten. Kann die Mannschaft in der kommenden Runde an die Leistungen aus der vergangenen Runde anknüpfen, könnte sie sogar ein Wort bei der Vergabe um die Meisterschaft mitreden!?

Spieltag: 30.4.1983

Frauen II Wernersberg - Herxheim	20:2
A-Jugend Wernersberg - Landau	6:3
B-Jugend Wernersberg - Godramstein	30:0
C-Jugend Wernersberg - Schwegenheim	1:0

Spieltag: 7.5.1983

A-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	0:16
B-Jugend Nußdorf - Wernersberg	0:17

Spieltag: 14.5.1983

Frauen II Dudenhofen - Wernersberg	11:11
A-Jugend Wernersberg - Walsheim	27:1

Spieltag: 15.5.1983

C-Jugend Kuhardt - Wernersberg	12:3
--------------------------------	------

Spieltag: 17.5.1983

Frauen II Wernersberg - Godramstein	11:3
C-Jugend Wernersberg - Zeiskam	6:4

Spieltag: 28.5.1983

Frauen II HSV Haßloch - Wernersberg	1:16
-------------------------------------	------

Spieltag: 2.6.1983

Frauen II Lingenfeld - Wernersberg	9:4
------------------------------------	-----

Spieltag: 4.6.1983	
Frauen II Wernersberg - Rhodt	18:5
A-Jugend Wernersberg - Essingen	15:6
B-Jugend Wernersberg - Essingen	19:3

Spieltag: 11.6.1983	
Frauen II Herxheim - Wernersberg	5:17
A-Jugend Landau - Wernersberg	7:9
B-Jugend Godramstein - Wernersberg	0:35

Spieltag: 12.6.1983	
C-Jugend Schwegenheim - Wernersberg	2:0

Turnen - Leichtathletik

Gerd Götz wurde Gaumeister 1983

Bei den Gau-Mehrkampfeisterschaften des Speyer-Res, die am 12. Juni in Wörth stattfanden, zeigte sich Gerd Götz wieder einmal in bester Form. Er startete bei der B-Jugend im leichtathletischen Vierkampf und erreichte folgende Leistungen: 100 m 11,9 sec., Weitsprung 5,24 m, Kugel 11,75 m, Schleuderball 44,02 m. Diese Ergebnisse, wobei besonders die 100m-Zeit herausragte, brachten im stolze 4484 Punkte.

Kindertreffen am 5. Juni in Siebeldingen

Beim diesjährigen Kindertreffen, das die beiden Kreise Haardt und Queich/Trifels-Kreis gemeinsam durchführten, beteiligte sich der TSV mit nicht weniger als 10 Mannschaften. Bei recht guten Witterungsverhältnissen gab es zum Teil ausgezeichnete Leistungen. Im Gemeinsamen Vierkampf der Mädchen D belegten die Wernersbergerinnen den 13. Platz, im gleichen Wettkampf der Mädchen E hatte Wernersberg 2 Mannschaften am Start und belegte Rang 9 und 13. Die Mädchen F erreichten im Geräte-Dreikampf einen ausgezeichneten 3. Platz. Im leichtathletischen Dreikampf belegten die Mädchen C den 3. und die Mädchen D den 5. Platz.

Bei den Buben landeten die Buben E im gemischten Vierkampf auf Platz 4. In der Gruppe der Buben F reichte es im geräte-Dreikampf sogar zum Rang 1. Die Buben C starteten im leichtathletischen Dreikampf und schlossen mit dem 2. Rang ab. In der abschließenden „Lustigen Staffel“ gaben die Akteure noch einmal alles und schafften den 7. Platz.

Glückwunsch zur Meisterschaft

Bekanntlich wurde die 1. Mannschaft des SV Wernersberg diesjähriger Fußballmeister in der C-Klasse. Eine entsprechende Meisterschaftsfeier fand am 28. Mai im Schützenhaus „St. Werner“ statt.

Unter den zahlreichen Gratulanten befand sich auch der TSV. In seinem Namen gratulierte der 1. Vorsitzende Hermann Gläßgen und wünschte dem SV für die Zukunft weitere sportliche Erfolge.

Wandern

Gözwanderung zum Wingertsberg

Mehr als 40 Wanderern des TSV Wernersberg machten sich an Christi Himmelfahrt auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt der Turnvereine des Trifelskreises. Kurz vor 11.00 Uhr wurde zum Abmarsch geblasen. Man umwanderte den halben Rothenberg um dann bei der Fa. Buchmann die Straße zu erreichen. Diese benutzte man bis zum Ortsausgang von Sarnstall. Man bog zwischen Sarnstall und Rinntal von der Straße ab um zur Jungpfalz hütte aufzusteigen. Dort angekommen legte man eine kleine Rast ein. Eine kleine Vesper und einen etwas größeren Umtrunk durfte man sich hier, nach dem kräftezehrenden Aufstieg durchaus genehmigen. Weiter ging es dann, vorbei an der Holderquelle, über den Krappenfelsen - mit sehr gutem Blick auf Annweiler und Umgebung - zum Treffpunkt Wingertsberg. Hier wurde man bereits erwartet. Nachdem der Wettergott wenig Sonnenschein parat hatte, hatte die recht zahlreiche Wanderschar im Innern der Turnhalle Platz genommen. Selbstverständlich war dies kein Hinderungsgrund sich Essen und Trinken wohlschmecken zu lassen. Gar bald schon wurden - wie konnte es anders sein - von den sangesfreudigen Wernersbergern die ersten Lieder angestimmt. Es dauerte auch nicht lange bis der Funke übersprang und auch die übrigen Wanderfreunde sich anschlossen.

Kurz nach 17.00 Uhr war es dann soweit. Mit einem Abschiedslied auf den Lippen machte man sich auf den Heimweg. Wenn nun auch leichter Regen einsetzte, so trübte dies durchaus nicht die gute Laune der Teilnehmer. Gegen 18.30 Uhr waren alle wandernden Kuckucke wieder wohlbehalten in ihrem Nest oder doch zumindest in Reichweite dieses.

Vom Kassenwart wird berichtet

Zunächst möchte der Kassenwart die Feststellung treffen, daß schon sehr viele Vereinsmitglieder den Jahresbeitrag für 1983 bezahlt haben. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Er konnte dieses Geld sehr gut gebrauchen, denn die Ausgaben waren seither weit höher als wir vorhersehen konnten.

Wer in der Jahreshauptversammlung war, und das sollten eigentlich alle, konnte aus dem Kassenbericht entnehmen, daß noch ein kleiner Bestand vorhanden war. Dieser Bestand hat sich nun in „ROTEN“ Zahlen aufgelöst.

Wir mußten in den letzten Wochen sehr viele Zahlungen tätigen. Das Heizöl ging aus, also Bestellen, die Rechnung der Pfalzwerke war wesentlich höher als geplant, dazu die laufenden Ausgaben und so stehn wir nun mal mit einigen Tausend in der Kreide!

Die Einnahmen aus den Veranstaltungen der Fastnacht und der Kerwe, haben nicht den geplanten Gewinn erbracht, so daß wir uns im Vorstand unterhalten müssen, wie wir die Scharte ausmerzen können, damit wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen können.

Hermann Gläßgen

Nachlese zu den Kerwe-Veranstaltungen

Um es gleich vorweg zu sagen, die Kerwe, war in diesem Jahr nicht der Anziehungspunkt wie wir es sonst gewohnt waren. Woran das liegt ist freilich schwer zu ergründen.

Wir jedenfalls waren bemüht für alle Altersklassen eine richtige Musikkapelle zu verpflichten. Doch der Besuch, außer am Samstag war rückläufig. Für Montagabend hatten wir bewußt eine Kapelle verpflichtet die bekannt und beliebt ist für unsere sogenannten „Alten“ zum Tanze aufzuspielen. Nun es sind schon genug gekommen, und wir glauben, daß es im nächsten Jahre bestimmt noch mehr sein werden. Wir jedenfalls wollen für nächsten Kerwemontag wieder eine Musikkapelle verpflichten die für die älteren Jahrgänge aufspielen soll.

Was das Helfen angeht, so kann ich auch nicht ganz zufrieden sein, denn es sind immer noch zu wenig die einsehen, daß wir die Kerwe sowie die Fastnachtveranstaltungen durchführen müssen, ansonsten wir unseren Sportbetrieb nicht bezahlen können. Dies muß ich hier ganz klar und ungeschminkt sagen. Und so kann es nicht angehen, daß man so tut als ginge es nur die Vorstandschaft an, die dann die Arbeit leisten soll. Hier müßte jedes Vereinsmitglied soviel Interesse haben und sich einen Tag oder eine Nacht zur Verfügung stellen, damit es für die einzelnen nicht zuviel wird. Auch sollte man nicht warten bis man gefragt wird zum Helfen, Nein es müßte Ehrensache sein zu helfen und daß man sich dann freiwillig meldet. Schließlich wollen wir doch eine Gemeinschaft sein.

Hermann Gläßgen

Ein lange gehegter Wunsch ging in Erfüllung! Endlich Strom auf dem Altenberg

Es war keine leichte Entscheidung im Vorstand den Auftrag an die Pfalzwerke Ludwigshafen zu vergeben, das Sportgelände auf dem Altenberg mit einem Stromanschluß zu versehen. Doch nach reiflicher Überlegung und Anstellung einiger Vergleichsrechnungen, kam man einmütig zu der Überzeugung, daß man den Schritt tun muß. Nach Einholung eines Kostenvoranschlages und der Zusage von Kreissparkasse, Landkreis SÜW und der Gemeinde Wernersberg, daß man mit einer finanziellen Unterstützung rechnen kann, wurde der Auftrag vergeben.

Die Arbeiten wurden prompt erledigt und schon einen Tag vor dem Fronleichnamfest konnte die erste elektrische Lampe im Blockhaus angeschlagen werden. Also war ein lang gehegter Wunsch erfüllt.

Hier muß ich noch ein besonderes Lob den Helfern beim Verlegen des Kabels vom Trafo bis an das Blockhaus und der anderen vielen Arbeiten aussprechen. Herzlichen Dank!

Doch nach der ehrlichen Freude kam gleich wieder ein unsanfter Dämpfer. Dies war die Rechnung von den Pfalzwerken.

Der Kostenvoranschlag lautete über DM 9.000,-. Und was machten wir Augen als die Rechnung kam: Endsumme DM 13.136,91. Mir ist das unverständlich, daß man sich um eine so hohe Summe verrechnen kann. Wir haben natürlich reklamiert, doch wer die kleinen Buchstaben auf dem Voranschlag gelesen hat, kann keine Hoffnung haben, daß die Rechnung reduziert wird.

Hermann Gläßgen

Zeltlager 1983 Liebe Jungens, liebe Mädels!

In den letzten Wochen sind die Einladungen für die Zeltlager 1983 ausgegeben worden.

Sollte aus irgend einem Grund eines vergessen worden sein, so kann er oder sie beim Oberturnwart Josef Götz oder bei mir noch eine Ausschreibung abholen und sich dann anmelden. Wir haben den Platz in Unnau in Augenschein genommen und festgestellt, daß noch alles so ist wie 1977 als wir schon einmal herrliche Tage (Nächte) dort verleben durften.

Nochmals herzliche Einladung zu dem Lagerleben.

Hermann Gläßgen

Glückwunschecke

Der „Wonnemonat Mai“ machte einmal mehr - wenn auch nicht dem Wetter nach - seinem Ruf alle Ehre. Gleich drei Vereinsmitglieder hatten sich diesen Monat als Hochzeitsmonat auserkoren.

Am 14. Mai feierte Manuela Schuhmacher mit ihrem Bräutigam Hochzeit. Am 28. Mai waren es zwei Paare, die diesen Schritt taten. Andrea Ehrhardt und Karin Stock traten mit ihrem Bräutigam vor den Traualtar. Unser Handballer Arthur Kirsch mit seiner Braut folgte am 11. Juni.

Alle vier Paare durften die Glückwünsche des 1. Vorsitzenden des TSV, Hermann Gläßgen, entgegennehmen. Mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt schließt sich die Redaktion des Vereinsblattes an.

Nachruf

Am 20. Mai, erst 53 Jahre alt, verstarb unser treues Mitglied Eduard Müller und wurde am 24. Mai, unter großer Anteilnahme seiner vielen Freunde zu Grabe getragen. Eduard Müller war seit seiner Jugend Mitglied des TSV und fühlte sich dem Sport insgesamt sehr verbunden. Lange Zeit spielte er Handball und war stets bereit mit seinen großen handwerklichen Fähigkeiten sich in den Dienst des Vereins zu stellen. Im Namen des TSV legte Josef Götz als Zeichen der Verbundenheit und der Anteilnahme am offenen Grab einen Kranz nieder. Wir wollen unserem „Edde“ ein ehrendes Andenken bewahren. Er möge ruhen in Frieden.